

Zeitschrift: Toggenburger Jahrbuch
Band: - (2023)

Vorwort: Vorwort
Autor: Büchler, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Nach zwei Jahren Leben im Sonderfall Pandemie ist die Normalität des Alltags zurückgekehrt. Organisationen für Kunst und Kultur versuchen, Verpasstes nachzuholen, das Vereinsleben nimmt wieder Fahrt auf. Ein Problem scheint vorläufig gebannt, andere Sorgen sind dazugekommen. Die Wörter Sicherheit und Identität haben an Bedeutung gewonnen, ebenso das Interesse an der näheren und weiteren Heimat. Man darf feststellen, dass das Interesse an einem regionalen Jahrbuch auch weiterhin gesichert ist.

Vom römischen Philosophen und Schriftsteller Cicero stammt der oft zitierte Satz «Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen». Ohne Zweifel handelt es sich um ein anspornendes, gekonntes Wortspiel, aber entspricht es auch der Realität? Aus der Redaktion des Jahrbuchs ist von beidem zu berichten.

Seit den Anfängen des Toggenburger Jahrbuchs im Jahr 2001 setzte Elisabeth Rohner für 22 Ausgaben den Rotstift an. Ihre Arbeit als erfahrene Lektorin der NZZ hat zur anerkannt hohen Qualität des Jahrbuchs beigetragen. Auch erfahrene Autorinnen und Autoren konnten von ihrem Wissen und ihren Anregungen profitieren. Für Verlag und Team wurde die in Lichtensteig aufgewachsene Germanistin zum Begriff für Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit und dem Grundsatz des Teams, ohne Entgelt zu arbeiten, blieb auch sie treu. Persönliche Gründe zwingen sie leider zur Aufgabe dieses Engagements. Für ihre langjährige Arbeit danken wir ihr auch an dieser Stelle ganz herzlich.

Zukünftig kleinere Brötchen backen will der Schreibende, der nach Jahren der Verantwortung seinen Platz im engeren Redaktionsteam räumt und gleich zwei jüngeren Kräften Platz macht: Albert Holenstein (Historiker) und Serge Hediger (Redaktor). Beide bringen aus ihrem Berufsleben neue Impulse und viel Erfahrung mit.

Im Rückblick auf die vergangenen Jahre darf mit Genugtuung festgestellt werden, dass sich die Planung und Realisierung eines Jahrbuchs durch ein Team bewährt haben; und dass es neben fachkundigen Autorinnen und Autoren auch einen

risikofreudigen Verlag, einen unterstützenden Kanton, Stiftungen, Firmen und private Sponsorinnen und Sponsoren für den Erfolg braucht. Ihnen allen gilt unser Dank.

Eine spannende Lesezeit und Zeitreise mit dem neuen Jahrbuch wünscht Ihnen

Hans Büchler